

30. Januar 2013

Fondsergebnisse+++Anlagestrategie und Fondsauswahl+++Finanzanlagenvermittlungsverordnung+++Anpassungen

Fondsergebnisse 2012

Die Ergebnisse der 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern finden Sie auf Seite 4 der *fonds-news*. Unser Fokus liegt nicht auf den kurzfristigen Daten, wir betrachten wie gewohnt die Bandbreite der 10-Jahresergebnisse in den verschiedenen Anlagekategorien:

Fondskategorie	10 Jahresrenditen
Rentenfonds	4,3% bis 10,0%
Mischfonds	5,8% bis 7,9%
Aktienfonds	3,4% bis 15,5%
Zeitraum: 01.01.2003 bis 31.12.2012 Bandbreite für den durchschnittlichen jährlichen Wertzuwachs der verschiedenen Fondskategorien (Einzelergebnisse siehe Seite 4)	

Gute 10-Jahresergebnisse in schwerem Marktumfeld

Fast alle Top Fonds haben in dem schwierigen Marktumfeld der letzten 10 Jahre erhebliche Mehrwerte gegenüber ihrem Sektordurchschnitt sowie im Vergleich zum Index bzw. Indexfonds erreicht. Die Top 30 Fonds sind eine Mischung aus Fondsklassikern und weniger bekannten jüngeren Fonds. Insbesondere durch die Reduzierung der Rentenfondspositionen wird es auch in 2013 einige, kleinere Veränderungen geben.

Anlagestrategie und Fondsauswahl

Im Fokus dieser Ausgabe der *fonds-news* stehen die neuen gesetzlichen Bestimmungen für die Vermittlung von Finanzanlagen, da diese für alle Kunden mit Fondsdepots relevant sind. In dieser Ausgabe folgen deshalb keine weiteren Marktkommentare und Fondsanalysen; zur weiteren Information bieten wir diese ergänzend auf unseren Webseiten.

Wir sind in der letzten Ausgabe sehr ausführlich auf die Fondsauswahl eingegangen. Die Strategie ist unverändert. Wir fühlen uns im aktuellen Marktumfeld mit einem globalen Fondsportfolio gut aufgestellt. Mit der Mischung erstklassiger Fonds ist auf effektive, kostengünstige Weise eine breite Streuung der Wertpapiere möglich - in Anleihen und Aktien unter Einbeziehung der Währungsseite. Dabei sind Anpassungen, wie die aktuell empfohlenen Umschichtungen von Rentenfonds zu Mischfonds, sehr flexibel möglich. Die wichtigsten Punkte:

Rentenfonds: Anteile am Portfolio reduzieren

Die Ergebnisse in den letzten Jahren waren, insbesondere bei Fonds für Unternehmensanleihen, hervorragend und bieten gute Gelegenheiten für Gewinnmitnahmen. Wir empfehlen ganz klar - wiederum antizyklisch - Reduzierungen der Rentenfondsanteile am Portfolio. Dieses gilt insbesondere für die Standardfonds für Unternehmensanleihen von Allianz PIMCO und Schroders. Die Alternativen zu Rentenfonds sind insbesondere Mischfonds mit geringen Aktienanteilen. Auch Umschichtungen auf gut verzinsten Bausparkonten* sind eine Alternative zur Überbrückung der Niedrigzinsphase.

Mischfonds: Anteile am Portfolio erhöhen

Wir empfehlen, die Gewinne der Rentenfonds für Zukäufe in flexible Mischfonds einzusetzen. Die Auswahl ist abhängig von der individuellen Risikoeinstellung sowie den zeitlichen Zielsetzungen. Die Hauptempfehlungen für den defensiven Bereich sind die Fonds Starcap Winbonds, Ethna Aktiv und Allianz Kapital Plus mit aktuellen Aktienquoten zwischen 15 bis 30%. Bei den offensiveren Mischfonds haben wir eine breite Auswahl an Top Fonds - sowohl seitens der großen, internationalen Fondsgesellschaften wie Franklin Templeton als auch von den deutschen Vermögensverwaltern wie Flossbach von Storch.

Aktienfonds: Rebalancierung, selektive Verkäufe

Wir empfehlen selektiv Gewinnmitnahmen, jedoch keine massiven Positionsreduzierungen bei Investoren mit langfristigen Zielsetzungen. Bei den Aktienfonds werden die Top Fonds mit Fokus auf hohe Substanzwerte und hohen Dividendenrenditen bevorzugt und um volatilere Small Cap sowie Emerging Markets Fonds ergänzt. Die hohen Dividendenrenditen sind ein guter Risikopuffer.

Selbst bei stagnierenden Unternehmensgewinnen sind die meisten Aktienmärkte im Vergleich zu ihren historischen Bewertungen nicht teuer und gegenüber den hohen Bewertungen von Anleihen sogar preiswert. Die Aussichten für Aktienfonds in diesem Jahrzehnt sehen wir deshalb weiterhin positiv; aber wir haben keine Ausverkaufspreise mehr wie 2011 während der Euro-Krise, und die Schwankungen werden hoch bleiben.

* Ausgewählte Bauspartarife mit hoher Guthabenverzinsung:
BHW Dispo Plus (bis 1999): Verzinsung 5,00%, Dispo maxX (2003): 4,25%
Deutscher Ring Tarif E (bis März 2012): Verzinsung 4,00%
Aachener Bausparkasse Tarif N1: Verzinsung 4,00%

Finanzanlagenvermittlungsverordnung

Durch die Neuordnung der Finanzanlagevermittlung/-beratung werden die Anforderungen an die Qualifikation der Berater gesetzlich geregelt. Schwarze Schafe sollen aus dem Markt gedrängt und das Beratungsniveau erhöht werden. Zudem soll die Transparenz hinsichtlich der Finanzanlagen und der Vergütung verbessert werden. Neu sind spezielle Dokumentationspflichten. Voraussetzung ist zukünftig die Erlaubnis nach § 34f GewO mit entsprechender Registrierung.

Teil 1: Qualifikation der Berater

Bereits praktizierende Finanzanlagenvermittler ohne entsprechende Ausbildung können diese innerhalb von zwei Jahren nachholen. Wir erfüllen die fachliche Qualifikation durch unsere finanzwirtschaftliche Ausbildung sowie Berufserfahrung.

Teil 2: Transparenz

Unser Standard wird Gesetz

Vermittler müssen Kosten, Gebühren, Provisionen und sonstige Zuwendungen, die im Zusammenhang mit der Vermittlung von Finanzanlagen stehen, offenlegen. Für uns sind diese Regelungen seit längerem gelebte Praxis. Aufgrund der Aktualität der Thematik haben wir die wichtigsten Informationen nochmals zusammengestellt.



Tagesaktuelle Depoteinsicht mit allen Depots

Alle betreuten Anlagen werden täglich bewertet und sind für unsere Kunden durch den Online-Depotzugang seit dem Jahr 2001 täglich einsehbar. Während dieses bei Investmentfonds mittlerweile Standard ist, ist die Transparenz bei Riester-Renten, Fondspolizen und Lebensversicherungen unverständlicherweise in Deutschland immer noch eine Ausnahme. Auch hier liefern wir die tagesaktuellen Bewertungen sowie alle Fondsdaten.

Offenlegung von Vergütungen

Die Vergütungen werden seitens FVP Ahlers direkt bei der Depotöffnung offengelegt. Auch in den Bedingungen der Depotstellen sind die Vergütungsregelungen für Vermittler bei der Depotöffnung sowie bei Bedingungsanpassungen dokumentiert. Darüber hinaus haben wir unsere Fondskunden u.a. bereits im Kosten-/Transparenzbrief v. 13.04.2010 über die Vergütungssystematik und mögliche Interessenskonflikte informiert.

Teil 3: Interessenskonflikte

Produktauswahl Finanzanlagen allgemein

Die Mehrzahl der Finanzdienstleister, insbesondere Banken, bedient sich einer breiten Produktpalette. Die Kosten und damit die Vergütung für den Finanzdienstleister sind sehr unterschiedlich, Interessenskonflikte demzufolge groß. Im Allgemeinen sind die Kosten bei offenen Investmentfonds am geringsten. Die teuersten, damit für den Vermittler lukrativsten Anlageprodukte, sind Zertifikate, geschlossene Fonds, Beteiligungen und Lebensversicherungen. Problematisch ist, dass die gesamten Kosten bei diesen Anlagen in der Vergangenheit nicht transparent waren. Offene Investmentfonds hingegen waren schon immer gesetzlich verpflichtet, die Gesamtkosten in der jährlich zu ermittelnden TER (Total Expense Ratio) auszuweisen.

Interessenskonflikte bei FVP Ahlers: Nein. Eine Schiffsbeteiligung anstelle eines Investmentfonds aufgrund der höheren Provision empfehlen? Dieser mögliche Konflikt ist bei uns ausgeschlossen. Wir beraten seit 1991 bis heute ausschließlich zu Anlagen in Investmentfonds. Es erfolgt auch zukünftig weder eine Beratung zu Einzeltiteln (Aktien, Zertifikate u.a.) noch zu nicht regulierten Anlageformen wie Beteiligungen und geschlossenen Fonds.

Auswahl in der Produktkategorie Investmentfonds

Fonds mit verschiedenen Kostenvarianten

Die meisten Fonds bieten verschiedene Tranchen mit unterschiedlich hohen Managementvergütungen an, z.B. drei Tranchen mit 1%, 1,5% und 2% Managementvergütung. Die günstigste Tranche ist nur bei hohen Mindestanlagesummen, in der Regel mindestens 0,5 Mio. Euro (pro Fonds), erwerbbar.

Interessenskonflikte bei FVP Ahlers: Grundsätzlich möglich. In der Praxis wird immer die Tranche mit den geringsten laufenden Kosten ausgewählt. Der Interessenskonflikt besteht theoretisch, hat in der Praxis für unsere Kunden jedoch keine Relevanz.

Indexfonds

Günstiger als gemanagte Fonds sind die sogenannten Indexfonds (ETF's), die lediglich einen Index nachbilden. Während aktiv gemanagte Aktienfonds durchschnittlich 1,5% Managementvergütung berechnen, liegt diese Gebühr bei Indexfonds nur bei rund 0,5%. Entsprechend ist auch die Vergütung des Vermittlers bei Indexfonds geringer. In der Auswahl und Zusammenstellung der besten Investmentfonds der unterschiedlichen Anlageklassen liegt unsere Kernkompetenz seit 21 Jahren. Über lange Anlagezeiträume erzielen die von uns gewählten Fonds wesentlich bessere Ergebnisse als Indexfonds, trotz der höheren laufenden Kosten.

Interessenskonflikte bei FVP Ahlers: Grundsätzlich ja. In der Praxis aber unbedeutend. Indexfonds sind auf Kundenwunsch vermittelbar.

Teil 4: Protokollierung

Während sich hinsichtlich der Punkte Qualifikation, Transparenz und Interessenskonflikte für uns keine Neuerungen durch die neuen Bestimmungen zur Finanzanlagenvermittlung ergeben, führen die neuen Regelungen zur Protokollierung zu notwendigen Anpassungen.

Ab 2013 reicht die Protokollierung bei der Depotöffnung nach dem Wertpapierhandelsgesetz nicht mehr aus. **Zukünftig muss jede Folgeberatung protokolliert und jede Einzelfondsauswahl begründet werden.** Es ist selbst dann eine Protokollierung durchzuführen, wenn es nicht zu einer Durchführung des Auftrags kommt. Dieses alles führt zu einem erheblichen Mehraufwand. Der Großteil unserer Kunden würde auf eine Protokollierung der Einzelfondsauswahl verzichten, insbesondere da alle Fondsinformationen bei jedem Auftrag zur Verfügung gestellt werden. Eine solche Verzichtserklärung ist seitens des Gesetzgebers jedoch nicht zulässig.

Fazit

Wir begrüßen den größten Teil der neuen gesetzlichen Bestimmungen. Die Regelungen werden die Beratungsqualität verbessern, dabei aber unweigerlich die Zahl der Finanzvermittler in Deutschland weiter verringern.

Die Praxis, so glauben wir, wird aber auch zeigen, dass einige dieser Regelungen über das Ziel hinausgehen. Bürokratie, Papier- und Dokumentationsflut wird den Anlegern in dieser Form nicht nur nützen. Die verfügbare Zeit für die wichtigste Aufgabe von Finanzdienstleistern, „die unabhängige Beratung und Produktauswahl für den Anleger“ wird durch all diese auferlegten Maßnahmen leider deutlich eingeschränkt. Wir scheuen nicht die herausfordernden Märkte der letzten Jahre, hätten wir uns aber bei den nun neuen bürokratischen Anforderungen mehr Augenmaß gewünscht.

Anpassungen bei uns

Wir werden die Zusammenarbeit mit unseren Kunden in der bewährten Weise fortsetzen. Die Ausrichtung auf die Vermittlung und Betreuung von Investmentfonds bleibt, trotz des steigenden Protokollierungsaufwandes, unverändert bestehen. Um dieses zu gewährleisten, sind einige Anpassungen bei FVP Ahlers notwendig.

Änderung der Rabattierung für Fondswechsel

Die seit dem Jahr 2000 unverändert geltenden Sonderkonditionen für Fondswechsel mit 80% Agiorabatt (bzw. auf 1,0% fix reduziertes Fondssagio bei der Fondsdepot Bank) können wir aufgrund des erheblich höheren Protokollierungsaufwandes nicht halten. Wir kalkulieren zunächst mit einer Senkung des Rabattes auf 70% (1,5% Agio bei FodB). Die Praxis wird zeigen, ob diese Änderung ausreicht.

Individueller Kundenrahmenvertrag

Alle Kunden mit einem Fondsportfolio bei unseren Multidepotstellen (ebase, DWS Plus, Fondsdepot Bank) erhalten im 1. Quartal einen **Kundenrahmenvertrag**, indem die Zusammenarbeit auf Basis der neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie die mögliche Depotumstellung auf eine Serviceentgeltvereinbarung geregelt ist.



Langfristige Zielsetzungen bei Kunden und FVP Ahlers

FVP Ahlers erzielt den größten Teil seiner Einnahmen aus Bestandsvergütungen. Unser Ziel ist die kontinuierliche Steigerung des Depotbestandes. Dieses Ziel ist gleichbedeutend mit der Steigerung des betreuten Vermögens unserer aktuellen Kunden. Die Einnahmen von FVP Ahlers korrelieren mit dem Kundenvermögen. Wenn das Depotvermögen unserer Kunden sinkt, sind auch unsere Einnahmen geringer. Unsere Zielsetzungen sind wie die unserer Kunden langfristiger Natur. Über die letzten 22 Jahre profitieren wir von dem jährlich steigenden Gesamtdepotvermögen durch wachsende Bestandseinnahmen.

Die meisten Anforderungen der neuen Gesetze sind für uns seit vielen Jahren Standard und führen deshalb auch zu keinem Mehraufwand. Die Änderungen bei der Protokollierung sind eine Herausforderung. Wir gehen aber optimistisch davon aus, dass nach der Umstellungsphase ab dem 2. Quartal 2013 alles gut eingespielt weiterläuft.

Top Fonds Ergebnisse auf einen Blick (Top 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern)							Stand: 31.12.2012	
Fonds Name	Kategorie	Jahr 2012	Jahr 2011	Jahr 2010	10 Jahre		20 Jahre	
					kumuliert	pro Jahr	kumuliert	pro Jahr
Allianz Emerging Markets Bond	Rentenfonds Emerging Markets	15,9%	7,9%	11,4%	166,7%	10,3%		
Allianz Pimco Corporate Bond Europa	Rentenfonds Unternehmen	13,4%	0,5%	6,6%	52,3%	4,3%		
AXA US Short Duration High Yield €-H	Rentenfonds Unternehmen High Yield	7,1%	4,2%	9,1%				
Templeton Global Total Return €-H	Rentenfonds internat. Währungen	18,9%	-1,3%	15,8%				
Threadneedle European High Yield	Rentenfonds Unternehmen High Yield	19,1%	-3,4%	12,0%	109,5%	7,7%		
Argentos Sauren Dynamik Portfolio	Mischfonds Aktien+Anleihen/Welt	12,8%	-11,3%	19,9%				
BGF Global Allocation USD	Mischfonds Aktien+Anleihen/Welt	5,6%	-1,9%	17,4%	75,9%	5,8%		
Carmignac Patrimoine	Mischfonds Aktien+Anleihen/Welt	5,4%	-0,8%	6,9%	113,6%	7,9%	445,7%	8,9%
Franklin Templeton Global Fund.Strat.€-H	Mischfonds Aktien+Anleihen/Welt	15,4%	-5,1%	8,7%				
Kapital Plus	Mischfonds Aktien+Anleihen/Europa	15,8%	4,2%	15,7%	90,7%	6,7%		
Sauren Global Defensiv	Mischfonds defensiv / Dachfonds	5,5%	-2,5%	4,6%				
Carmignac Investissement	Aktienfonds International	8,9%	-10,0%	15,8%	179,4%	10,8%	731,5%	11,2%
DWS Akkumula	Aktienfonds International	11,2%	-10,0%	4,2%	72,7%	5,6%	286,6%	7,0%
DWS Aktien Strategie Deutschland	Aktienfonds Deutschland	32,7%	-17,5%	30,6%	244,6%	13,2%		
DWS Top 50 Asien	Aktienfonds Asien	12,9%	-16,8%	21,7%	142,2%	9,3%		
DWS Top Dividende	Aktienfonds International	7,5%	5,0%	16,4%				
Fidelity Asian Special Situations	Aktienfonds Asien /ex Japan	15,0%	-14,6%	30,4%	238,8%	13,0%		
Fidelity EMEA	Aktienfonds Mittlerer Osten / Afrika	20,5%	-19,2%	40,1%				
Fidelity European	Aktienfonds Europa	18,8%	-10,4%	16,0%				
Fidelity European Growth	Aktienfonds Europa	17,0%	-14,9%	16,3%	82,2%	6,2%	817,5%	11,7%
Fidelity South East Asia	Aktienfonds Asien /ex Japan	16,3%	-16,0%	31,0%	271,2%	14,0%	345,0%	7,8%
Franklin Mutual European	Aktienfonds Europa	17,9%	-8,3%	11,8%	89,2%	6,6%		
Franklin Mutual Global Discovery	Aktienfonds International	12,5%	-3,8%	16,8%				
Franklin Templeton Global Equity Strategies	Aktienfonds International	13,8%	-10,9%	15,3%				
LOYS Global	Aktienfonds International	14,4%	-5,4%	19,3%	94,5%	6,9%		
Pictet Biotec	Aktienfonds Sektor Biotec	22,9%	-5,8%	16,5%	109,0%	7,7%		
Sauren Global Growth	Aktienfonds International / Dachfonds	13,7%	-9,3%	24,6%	87,0%	6,5%		
Templeton Growth Euro	Aktienfonds International	18,2%	-3,6%	13,4%	39,3%	3,4%		
Threadneedle European Smaller Compan.	Aktienfonds Europa / Nebenwerte	32,2%	-8,9%	36,5%	322,1%	15,5%		
Threadneedle Pan European Accelerando	Aktienfonds Europa	17,7%	-10,3%	26,7%				

Sie erhalten die *fonds-news* als Kunde von FVP Ahlers. Keine der enthaltenen Informationen begründet ein Angebot zum Verkauf oder die Werbung von Angeboten zum Kauf eines der genannten Produkte. Eine Anlage in Investmentfonds ist mit Risiken verbunden, die detailliert im Verkaufsprospekt beschrieben sind. Der Wert und die Erträge der Wertpapiere können sinken oder steigen. In der Vergangenheit erzielte Resultate sind weder ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung noch stellen sie eine Garantie für die Zukunft dar. Bei den Fonds mit mehreren Währungstranchen sind die Ergebnisse der Variante mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern angegeben, in der Regel die Euro-gehedgte Tranche des Fonds.

Die Informationen, Meinungen und Schätzungen geben eine Beurteilung zum Veröffentlichungsdatum wieder. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann keine Haftung übernommen werden.

Urheberrecht: Verwendete Logos, Markenzeichen und Markennamen sind Eigentum des jeweiligen Rechteinhabers.